



Aktenzeichen: 83-4

Datum: 14.08.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Winterdienstsaison 2024 / 2025

Die Verwaltung berichtet:

Rückblick auf die letzte Winterdienstsaison 2024 /2025 mit Vorschau auf die Winterdienstsaison 2025/2026

Die Wintersaison 2024/2025 zeigte nur kurzzeitig ihre frostige Seite. Seit dem 01. November 2024 war alles für den Winterdienst vorbereitet. Die Einsatzfahrzeuge waren umgerüstet und getestet, das Speichersilo für das Streusalz überprüft und mit 120 Tonnen gefüllt, und auch die Soleanlage war einsatzbereit. Für den Winterdienst des EWF standen fünfzehn Räum- und Streufahrzeuge für den Ernstfall zur Verfügung.

Gemäß dem Winterdienstkonzept und der Straßenreinigungssatzung werden alle wichtigen und gefährlichen Straßen und Kreuzungen, die VRN- Strecken, Brücken, Unterführungen, und Bushaltestellen geräumt und gestreut, sowie Geh- und Radwege, die Friedhöfe und auch Spiel- und Sportplätze.

Im Winterdienstkonzept sind die Aufgaben des EWF im Auftrag der Stadt Frankenthal hinsichtlich der Winterdienstaufgaben geregelt. Vor Saisonbeginn wird dies rechtzeitig überarbeitet.

In der letzten Saison hielt sich der Winter in Grenzen. Trotzdem stand die Bereitschaft für einen größeren, wenn auch wenig wahrscheinlichen, Wintereinbruch bereit. Bis dies eintritt, gehen die Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes ihrem täglichen Hauptgeschäft nach, das in den Bereichen Abfallsammlung, Straßenreinigung, Grünpflege oder Straßenunterhaltung liegt. Der Personalbestand ist nicht alleine auf den Winterdienst ausgerichtet. Es gibt keine extra Mitarbeitenden für diese Aufgabe, sondern muss aus einem Pool von etwa 80 Personen beim EWF erledigt werden.

Von Freitag bis Freitag ist jeweils eine Bereitschaftsgruppe aus vier Basis-Mitarbeitenden eingeteilt, die für Straßen und Kreuzungen zuständig sind, sechs weitere für Schulwege und Bushaltestellen und drei weitere für die Frankenthaler Friedhöfe. Bei Bedarf wird die Personaldecke aufgestockt und aus den drei Gruppen eine Mannschaft von über 35 Personen gebildet.

Der Winterdienst wird je nach Wetterlage gestartet und von der Winterdienstleitung

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:			Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

und der jeweiligen Einsatzleitung gesteuert und koordiniert. Der EWF bedient sich einem Wetterdienstleister, der die nötigen Informationen zum Wettergeschehen liefert und auf Basis diesen Meldungen einen bedarfsgerechten Winterdienstinsatz ausruft. Wenn ein meteorologischer Hinweis vorliegt, gibt es früh morgens, ab 03:30 Uhr, eine Straßenkontrolle. Ab 4 Uhr beginnen die Mitarbeitenden dann mit den Streuarbeiten. Täglich erhalten die Winterdienstverantwortlichen hierfür bis zu vier Glätteprognosen per Email. An witterungskritischen Einsatztagen wird die Einsatzleitung zusätzlich durch einen SMS-Dienst auf dem Laufenden gehalten. Das Thema Schnee ist in Frankenthal allerdings wesentlich weniger häufig als die gefrierende Nässe.

Trotz des sehr milden letzten Winters, bleibt Frankenthal nicht ganz von Schnee und Eis verschont. So fielen am Sonntag, den 05. Januar 2025, in den frühen Morgenstunden einige Zentimeter Schnee und lösten bereits um 5:00 Uhr einen Winterdienstinsatz für die sich in Bereitschaft befindlichen Mitarbeitenden des EWF aus. Bis 11:30 Uhr räumten und streuten insgesamt 20 Mitarbeitende mit Unterstützung von acht Fahrzeugen- davon zwei große LKW für die Straßen und sechs Geräteträger für Fuß- und Radwege, sowie zu Fuß mit Handstreugeräten. In Summe kamen 130 Einsatzstunden zusammen.

Zu zwei weiteren Einsätzen wegen Glätte durch einsetzenden Niederschlag bei -1 Grad kam es am 15. und 17. Januar 2025. Ab 4 Uhr war die Straßenkontrolle aktiv. Zwischen 05:00 Uhr und 10:45 Uhr waren insgesamt 14 Mitarbeitende mit 4 Fahrzeugen, darunter ein großer LKW für die Straße und drei Geräteträger für Fuß- und Radwege, sowie zu Fuß mit Handstreugeräten im Streueinsatz. Neben den bereits oben genannten Bereichen wurde dabei z.B. auch der Winterdienst für das Klinikum übernommen. Es wurden jeweils 80 Einsatzstunden vollbracht.

Der EWF hat in der Saison 2024/2025 insgesamt 527 Arbeitsstunden (1.243 in 2023/2024; 1.289 in 2022/2023) in Form von Straßenkontrollen und Einsatzstunden im Winterdienst geleistet. Nach dem 24.03.2025 konnte aufgrund der Wetterberichtserstattung bereits vorzeitig das Bereitschaftszeitende beschlossen werden. Die Kosten für Personal betragen 33.520 EUR (71.495 EUR in 2023/2024), die für Fahrzeuge 7.595 EUR (27.680 EUR in 2023/2024). Einschließlich der Beschaffung von Streumitteln (rund 5.000 EUR) betragen die Winterdienstkosten rund 46.000 EUR (110.000 EUR in 2023/2024), ohne die Berücksichtigung der ständigen Vorhaltekosten für Arbeitsmittel und Geräte.

Als Vorbereitung auf weiterhin mögliche Wetterlagen und für die kommende Winterdienstsaison 2025/2026 wurde das Silo des EWF am 20. Januar nochmals mit 26 Tonnen Salz aufgefüllt. Auch die Mitarbeitenden werden speziell auf die Aufgaben und möglichen Anpassungen im Winterdienst unterwiesen. Hierfür ist geplant in der 43 KW einen Testlauf durch die Stadt zu machen. Es soll getestet werden, ob alle 16 Winterdienstfahrzeuge einsatzbereit sind und ob die Mitarbeitenden in den Ernstfällen wissen, was zu tun ist. Die Winterdienstsaison beginnt am 1. November 2025.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister